

**Auszug aus der Niederschrift
über die 07. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und
Digitalisierung am 29.11.2022**

Zu TOP: 4.1

Einrichtung von Halte- und Parkverbotszonen

Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Vorlage: AN 0179/2022

Herr Bedau erläutert das Ansinnen seiner Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN/ DIE PARTEI zum Antrag AN 0179/2022. Dabei führt er aus, dass zu den Stoßzeiten am Morgen und am Nachmittag der Verkehrsraum vor den Stralsunder Schulen stark überfüllt ist. Um die Straßen von dem massiven Verkehr zu entlasten, schlägt die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN/ DIE Partei Möglichkeiten zur Verkehrsminimierung vor.

Eine Maßnahme, die sich in Hamburg als effektiv erwies, ist dabei die Errichtung von Schulstraßen.

Als weitere Möglichkeit sieht die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN/DIE PARTEI die Möglichkeit der Einführung von temporären Halteverböten innerhalb der Stoßzeiten vor den Schulen vor.

Herr Bedau erfragt im Namen seiner Fraktion die Umsetzbarkeit der aufgeführten Maßnahmen.

Frau Wilcke erläutert kurz, die bereits vorhandenen Verkehrsmaßnahmen vor den Schulen in der Hansestadt Stralsund.

Sie bietet an, die vorhandenen Verkehrsmaßnahmen an den Stralsunder Schulen dem Ausschuss detaillierter vorzustellen.

Seitens der Verwaltung wird der Bedarf an einer temporären Sperrung des Verkehrs vor den Schulen nicht gesehen. Weiterhin wäre deren Durchsetzung äußerst aufwendig.

Die Mitglieder des Ausschusses einigen sich, dass der Ursprung eines geregelten Verkehrsaufkommens von den Eltern der Kinder ausgehen müsste.

Weiterhin nimmt der Ausschuss das Angebot zur Vorstellung der bereits vorhandenen Verkehrsmaßnahmen vor den Schulen dankend an. Herr Hofmann bittet Frau Wilcke sich mit der Geschäftsstelle, Frau Littmann, bezüglich eines geeigneten Termins abzustimmen.

Die Mitglieder des Ausschusses einigen sich, dass der Antrag bis zur Vorstellung der bereits vorhandenen Verkehrsmaßnahmen an den Schulen zurückgestellt wird.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Cinderella Littmann

Stralsund, 12.12.2022